Die Siemens-Studien-Gesellschaft gibt (im Verlag J. Siemens & Co., Bad Homburg v. d. H.) eine „Handbücherei Lebenserfolg" und eine „Blaue Siemensreihe" (Preis RM 1,10 bzw. RM 1,75 pro Band) heraus, in denen die wichtigsten Kernprobleme und Arbeitsmethoden der praktischen Erfolgstechnik in allgemeinverständlichen Darstellungen behandelt werden. Zu dem „notwendigen Rüstzeug" werden Themen gezählt wie „Siemens-Gymnastik", von Ernst Korff, „Lebens-Rhythmen", von W. v. Bosenstein, „Technik und Psychologie der Verhandlung", von Dr. Fritz Gerathewohl, „Bewerbungen, die aus dem Rahmen fallen", von Herbert Bosch, „Grundzüge der Werbepsychologie", von Dr. Hugo Reis u. v. a. Die Reihen werden fortgesetzt.
Ueberall wird das Positive, das möglichst Gesicherte unserer heutigen Erkenntnisse herausgearbeitet und ohne großen wissenschaftlichen Ballast geboten. Die verschiedenen Büchlein sind von recht unterschiedlichem Werte, wie es bei so jungen Lehrfächern nur verständlich ist. An Thesen von Coué erinnern Sätze wie: „Der heutige Tag wird ein Erfolgstag für mich sein, weil ich alle Dinge mit Ueberlegung und dem Willen zum Erfolg tue!" oder „Das ist der rechte Sinn meines Lebens, daß ich stets ein Ziel vor Augen habe. Mein Zielbewußtsein wird mich aufwärts führen!" Die Verfasser wollen eine gesunde, erfolgreiche Lebensführung auf klaren, zielbewußten Erkenntnissen aufbauen helfen, wofür eine feste Grundlage gesicherter Erfahrungen und bündiger Leitsätze gegeben wird.

Wirtschaftsjahrbuch 1936. Herausgegeben von Dr. Ludwig Linhardt. Die Bayerische Ostmark. Das Erzeugerland deutscher Qualitätswaren. Gauverlag Bayerische Ostmark GmbH, Bayreuth. In dieser umfangreichen Publikation wird in Wort und Bild für die industriellen Erzeugnisse der Bayerischen Ostmark geworben, für Porzellan, Textilien, Holzgeräte, Glas und Metall, Stein, Korbwaren, Zinn, Hopfen und — nicht zu vergessen — den Schmalzler. Der Bayerischen Ostmark geht es bekanntlich wirtschaftlich nicht gut. Der Herausgeber Dr. Linhardt schreibt: „Das Lohnniveau in der Bayerischen Ostmark liegt unter dem Reichsdurchschnitt. Die bescheidene, aber meist keineswegs billigere Lebenshaltung gleicht den Unterschied nicht völlig aus." Der Export hat nachgelassen, darum soll in größerem Maße der Bedarf für die Erzeugnisse im Inland geweckt werden. „Das Wirtschaftsjahrbuch 1936" in seiner imponierenden Gestaltung ist ganz dazu angetan, das erstrebte Ziel der Erfüllung näher zu bringen. Dem Wirtschaftsjahrbuch liegt ein gelbes Mäppchen bei, das die Insertionspreislisten für Zeitungen und Zeitschriften des Gauverlages Bayerische Ostmark GmbH, Bayreuth, enthält.

Ttt. Sch.

WbK Mitteilungen. Nummer 1. 1936. Wirtschaftsbund bildender Künstler, Zürich. Kurze schriftstellerische Beiträge von Alfred Lichtwark und Richard Dehmel und Abbildungen von Werken der Mitglieder des WbK sind in dem Heftchen enthalten. Der Werbefachmann Paul O. Althaus versucht in seinem Aufsatz „Kunst und Reklame" den Schweizer Künstlern Amerika als das Reklamekunst-Ideal vorzugaukeln. Eine wohl etwas verspätete Fata Morgana! Hoffentlich glauben ihm die Schweizer Künstler nicht alles, was er vorbringt.

Erhältlich in allen Schreibwaren-Fachgeschäften
Gummiwaren-Fabrik „Hansa" Böcker & Basch G. m. b. H., Hannover

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id39789218 7-19360050/96
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT